

---

**Einladung**  
**zur 2. Einwohnergemeindeversammlung**  
**am Mittwoch, 11. Juni 2025, 19:30 Uhr**  
**im Gemeindesaal (2. OG Gemeindehaus)**



*Link zu den Dokumenten  
der EGV*

---

**Traktanden**

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. März 2025
2. Jahresrechnung der Einwohnergemeinde 2024
3. Mutation Gebäudeschutzkategorie, Unterdorfstrasse 64b, Parzelle Nr. 3188 (Schwarzer Schopf)
4. Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Jahr 2024 (Kenntnisnahme)
5. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Lausen, 30. April 2025/an

**NAMENS DES GEMEINDERATES**

Der Präsident:

Der Verwalter:

Peter Aerni

Andreas Neuenschwander

Einladung bitte aufbewahren und zur Versammlung mitnehmen. Gemeindeversammlungen sind nach § 53 des kant. Gemeindegesetzes öffentlich. Nicht Stimmberechtigte (ausländische Staatsangehörige, unter 18-jährige, Gäste und nicht in Lausen Niedergelassene) begeben sich bitte an die für sie bestimmten Plätze. Es werden entsprechende Eingangskontrollen durchgeführt.

## Erläuterungen und Anträge zu den Traktanden

### TRAKT. 1: PROTOKOLL DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 25. MÄRZ 2025

Das Protokoll der letzten Versammlung kann während der Schalterstunden bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. An der Versammlung werden, Gegenantrag vorbehalten, nur die Beschlüsse verlesen.

### TRAKT. 2: JAHRESRECHNUNG DER EINWOHNERGEMEINDE 2024

#### A) ERLÄUTERUNGEN / RECHNUNGSZUSAMMENZÜGE

Die detaillierte Jahresrechnung 2024 präsentiert sich im Zusammenzug wie folgt:

Einwohnergemeinde	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>25'542'559.52</b>	<b>25'605'617.97</b>	24'520'100.00	23'560'770.00	<b>24'518'554.48</b>	<b>24'801'864.39</b>
Aufwandüberschuss				959'330.00		
Ertragsüberschuss	63'058.45				283'309.91	
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>4'057'365.85</b>	<b>34'769.30</b>	6'415'000.00	281'000.00	<b>1'730'710.66</b>	<b>339'070.35</b>
Zunahme Nettoinvestitionen		4'022'596.55		6'134'000.00		1'391'640.31

#### B) BERICHT DES GEMEINDERATES

Grundlage für die korrekte Haushaltsführung durch die Einwohnergemeinden des Kantons Basel-Landschaft ist das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2).

#### Allgemeine Bemerkungen

##### 1. Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2024 schliesst bei einem Ertrag von 25,606 Mio. Franken und einem Aufwand von 25,543 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 63'058.45 Franken ab.

Gegenüber dem budgetierten Mehraufwand von 959'330 Franken ist dies eine Verbesserung von rund 1'02 Mio. Franken. Unter Berücksichtigung der aufgrund des erfreulichen Ergebnisses vorgenommenen, zusätzlichen Einlage in der Höhe von 200'000 Franken in die Vorfinanzierung für den Bau des Dreifachkindergartens mit Tagesstrukturen Garbe ergibt sich eine Ergebnisverbesserung von knapp 1,22 Mio. Franken.

Folgende wesentlichen Gründe haben zu diesem Ergebnis geführt:

Im Bereich „Finanzen und Steuern“ resultierte ein um 1,44 Mio. Franken höherer Nettoertrag. So konnten bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen inkl. Quellensteuern für das Jahr 2024 rund 510'000 Franken mehr verbucht werden als budgetiert. Auch aus den Vorjahresperioden wurden noch zusätzliche Steuereinnahmen von rund 666'000 Franken vereinnahmt. Einerseits wirkte sich der leichte Bevölkerungszuwachs positiv aus und andererseits stiegen die Steuereinnahmen pro steuerpflichtige Person. Auch erhöhten sich die Einnahmen durch die Rechnungstellung von Verzugszinsen auf verspätete Steuerzahlungen um knapp 45'000 Franken. Hingegen fiel der Ressourcenausgleich, bei welchem die Gemeinde Lausen als Empfängergemeinde die Differenz zwischen Steuerkraft pro Einwohner/in und dem Ausgleichsniveau erhält, um rund 552'000 Franken tiefer als erwartet aus. Dies aufgrund der verbesserten Steuer-

kraft. Die Sachwerte des Finanzvermögens müssen gemäss § 8 der Gemeinderechnungsverordnung mindestens alle 5 Jahre neu bewertet werden. Diese Neubewertung ergab einen Buchgewinn von 1,021 Mio. Franken.

Beim Bereich „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ ergab sich bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde einen um rund 220'000 Franken höheren Aufwand.

Im Bereich „Soziale Sicherheit“ resultierte ein um knapp 340'000 Franken tieferer Nettoaufwand. So schloss der Unterbereich „Sozialhilfe“ um knapp 193'000 Franken und der Unterbereich „Sozialhilfe Asylbereich“ um knapp 80'000 Franken tiefer als erwartet ab. Zudem fielen die Gemeindebeiträge an den Kanton für die Ergänzungsleistungen der AHV um rund 40'000 Franken tiefer aus als angenommen.

Beim Bereich „Bildung“ ist die Einlage über 200'000 Franken in die Vorfinanzierung für den Bau des Dreifachkindergartens Garbe inkl. Tagesstrukturen in Abzug zu bringen, wodurch sich gegenüber dem Budget ein um rund 18'000 Franken höheren Nettoaufwand ergab.

Im Bereich „Gesundheit“ resultierte jedoch vor allem aufgrund des stärkeren Anstiegs der Gemeindeanteile bei der Pflegefinanzierung und der ambulanten Krankenpflege ein um rund 584'000 Franken höherer Nettoaufwand.

Alle anderen Bereiche haben in etwa analog des Budgets 2024 abgeschlossen.

### 1.1 Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierung Kabelnetzanlage schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 91'613.72 Franken ab. Gegenüber dem budgetierten Mehrertrag von 61'550 Franken ist dies eine Verbesserung von rund 30'100 Franken. Das Eigenkapital der Kabelnetzanlage beträgt neu 1'499'447.93 Franken.

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 181'410.79 Franken ab. Gegenüber dem budgetierten Mehrertrag von 154'770 Franken ist dies eine Verbesserung von knapp 26'700 Franken. Das Eigenkapital der Wasserversorgung beträgt neu 3'162'239.94 Franken.

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Mehraufwand von 395'341.37 Franken ab. Gegenüber dem budgetierten Fehlbetrag von 303'050 Franken ist dies eine Verschlechterung von rund 92'300 Franken. Das Eigenkapital der Abwasserbeseitigung beträgt neu 5'419'661.40 Franken.

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einem Mehraufwand von 52'809.80 Franken ab. Gegenüber dem budgetierten Mehraufwand von 93'900 Franken ist dies eine Verbesserung von rund 41'100 Franken. Das Eigenkapital der Abfallbeseitigung beträgt somit neu 585'770.56 Franken.

Insgesamt ist das Eigenkapital der Spezialfinanzierungen um 175'126.66 Franken auf 10'667'119.83 Franken gesunken.

### 1.2 Das Ergebnis der Erfolgsrechnung wurde im Vergleich zum Budget durch folgende Positionen beeinflusst (Saldi gerundet):

	Mehraufwand Minderertrag	Minderaufwand Mehrertrag
3 Aufwand		
30 Personalaufwand	192'500	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		338'400
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'100	
34 Finanzaufwand	22'300	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	69'900	
36 Transferaufwand	863'200	
38 Ausserordentlicher Aufwand	200'000	
4 Ertrag		
40 Fiskalertrag		1'181'700
41 Regalien und Konzession		12'100
42 Entgelte	33'400	
43 Verschiedene Erträge		

**Gemeinde Lausen**

**Gemeinderat**

Grammontstrasse 1  
4415 Lausen

Tel. 061 926 92 60

info@lausen.ch  
www.lausen.ch

44	Finanzertrag		1'102'000
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	60'700	
46	Transferertrag	164'500	
	Total	1'611'700	2'634'200
	<b>Saldo Verbesserungen</b>	<b>1'022'500</b>	

### Personalaufwand

Der Personalaufwand ist höher als budgetiert ausgefallen (192'500 Franken). Der Teuerungsausgleich fiel um 0.45 Prozentpunkte höher aus als budgetiert. Es wurden Rückstellungen für die zu erwarteten Umlagekosten bei Pensionierungen von Mitarbeitenden gebildet. Für die Lehrpersonen der Primarschule wurden zusätzliche Lohnaufwendungen aufgrund von Krankheitsabwesenheiten verbucht.

### Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand (3,519 Mio. Franken) ist gegenüber dem Budget um rund 338'400 Franken tiefer ausgefallen. Gegenüber der Rechnung 2023 hat er sich allerdings um rund 77'000 Franken erhöht.

### Abschreibungen

Die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens wurden nach den kantonalen Vorgaben gemäss der Gemeinderechnungsverordnung vorgenommen. Sie sind gegenüber dem Budget um rund 6'100 Franken höher als budgetiert ausgefallen.

### Finanzaufwand

Der Finanzaufwand (104'000 Franken) ist um rund 22'300 Franken höher als budgetiert ausgefallen. Im Vergleich zur Rechnung 2023 hat er sich um 14'700 Franken reduziert.

### Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

In den Energiefonds wurden die gesamten Konzessionserträge in der Höhe von rund 58'300 Franken eingelegt; budgetiert waren 46'000 Franken. Die Einlagen in die Spezialfinanzierungen erhöhten sich gegenüber dem Budget um rund 69'000 Franken. Gegenüber der Rechnung 2023 haben sich die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen um rund 81'500 Franken reduziert.

### Transferaufwand

Der Transferaufwand ist mit rund 9,235 Mio. Franken um rund 863'200 Franken höher als budgetiert ausgefallen. Im Vergleich zur Rechnung 2023 hat sich der Transferaufwand um rund 1,413 Mio. Franken erhöht.

### Ausserordentlicher Aufwand

Als ausserordentlicher Aufwand wird die Einlage über 200'000 Franken in die Vorfinanzierung für den Bau des Dreifachkindergartens Garbe inkl. Tagesstrukturen ausgewiesen.

### Fiskalertrag

Der Fiskalertrag schloss mit 11,622 Mio. Franken um rund 1,182 Mio. Franken über Budget. Im Vergleich zur Rechnung 2023 hat er sich um rund 55'585 Franken erhöht.

Bei den natürlichen Personen erhöhten sich die erwarteten Erträge aus Einkommenssteuern gegenüber dem Budget um rund 1,133 Mio. Franken und gegenüber der Rechnung 2023 um rund 36'000 Franken. Jene der Vermögenssteuern verringerten sich gegenüber dem Budget um rund 14'000 Franken. Gegenüber der Rechnung 2023 reduzierten sie sich um rund 139'700 Franken. Die Quellensteuern reduzierten sich gegenüber dem Budget um rund 75'000 Franken und gegenüber der Rechnung 2023 um rund 320'600 Franken.

Bei den juristischen Personen haben sich die Einnahmen aus Ertragssteuern gegenüber dem Budget um rund 128'300 Franken erhöht. Gegenüber der Rechnung 2023 reduzierten sie sich um rund 3'500 Franken. Jene der Kapitalsteuern erhöhten sich gegenüber dem Budget um rund 9'300 Franken und gegenüber der Rechnung 2023 um 23'000 Franken.

### Regalien und Konzessionen

Die Regalien und Konzessionen (67'000 Franken) sind um 12'100 Franken höher als budgetiert ausgefallen.

**Entgelte**

Die Entgelte (3,748 Mio. Franken) sind um rund 33'400 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen. Im Vergleich zur Rechnung 2023 sanken sie um rund 263'200 Franken.

**Finanzertrag**

Der Finanzertrag (1,624 Mio. Franken) ist um rund 1,102 Mio. Franken höher als budgetiert ausgefallen. Es wurden die Sachanlagen im Finanzvermögen neu bewertet.

**Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen**

Die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen reduzierten sich gegenüber dem Budget um rund 60'700 Franken. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sie sich um rund 238'100 Franken.

**Transferertrag**

Der Transferertrag ist mit 7,108 Mio. Franken um rund 164'500 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen. Im Vergleich zur Rechnung 2023 sank der Transferertrag um rund 201'500 Franken.

**Ausserordentlicher Ertrag**

Analog der Abschreibungen auf das Schulhaus Grammel und auf den Ausbau der Ramllinsburger- / Industriestrasse werden die gebildeten Vorfinanzierungen anteilmässig aufgelöst.

**2. Investitionsrechnung**

Mit Investitionsausgaben von 4,057 Mio. Franken und Einnahmen von rund 34'800 Franken betragen die Nettoinvestitionen rund 4,023 Mio. Franken. Sie sind somit um rund 2,111 Mio. Franken tiefer als vorgesehen ausgefallen. Insbesondere die Umsetzung des Neubaus eines Dreifachkindergartens inkl. Tagesstrukturen verzögerte sich und wurde grösstenteils ins Jahr 2025 verschoben.

**3. Bilanz**

Der Bilanzüberschuss der Einwohnergemeinde Lausen beträgt nach Verbuchung des Ertragsüberschusses von 63'058.45 Franken neu per 31. Dezember 2024 8'884'644.86 Franken.

**C) ANTRAG DES GEMEINDERATES**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von 63'058.45 Franken, Nettoinvestitionen von 4'022'596.55 Franken und einer zusätzlichen Einlage in die Vorfinanzierung für den Bau des Dreifachkindergartens mit Tagesstrukturen Garbe über 200'000 Franken zu genehmigen.

**D) BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Wir haben die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Lausen, bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und Bilanz, geprüft und bestätigen, dass

- die Ergebnisse der Bilanz und der Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist und
- die Jahresrechnung sowie die ergänzenden Kommentare die Lage der Gemeindefinanzen richtig wiedergeben.

Wir beantragen der Einwohnergemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2024, welche mit einem Ertragsüberschuss von 63'058.45 Franken abschliesst, zu genehmigen und dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen. Der Jahresabschluss 2024 weist gegenüber dem budgetierten Fehlbetrag von 959'330 Franken eine Verbesserung von 1,22 Mio. Franken auf. Dies erlaubt eine Einlage in die Vorfinanzierung für den Bau des Dreifachkindergartens mit Tagesstrukturen Garbe von 200'000 Franken. Die in den Kommentar-Texten ersichtlichen Erläuterungen sind klar und zielführend.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde sowie allen involvierten Behörden und Kommissionen danken wir für die wertvollen und gewissenhaft ausgeführten Arbeiten zugunsten der Gemeinde. Ein spezielles Dankeschön gebührt hier dem Finanzverwalter Andreas Winterstein für die Ausfertigung der Jahresrechnung 2024, die unkomplizierte und professionelle Zusammenarbeit und die stets bereitwillig gewährte Unterstützung unserer Prüfarbeit.

Die ausführliche Rechnung 2024 der Einwohnergemeinde ist auf der Homepage der Gemeinde Lausen unter [www.lausen.ch/de/aktuelles/](http://www.lausen.ch/de/aktuelles/) aufrufbar oder kann bei der Gemeindeverwaltung in Papierform bezogen werden.

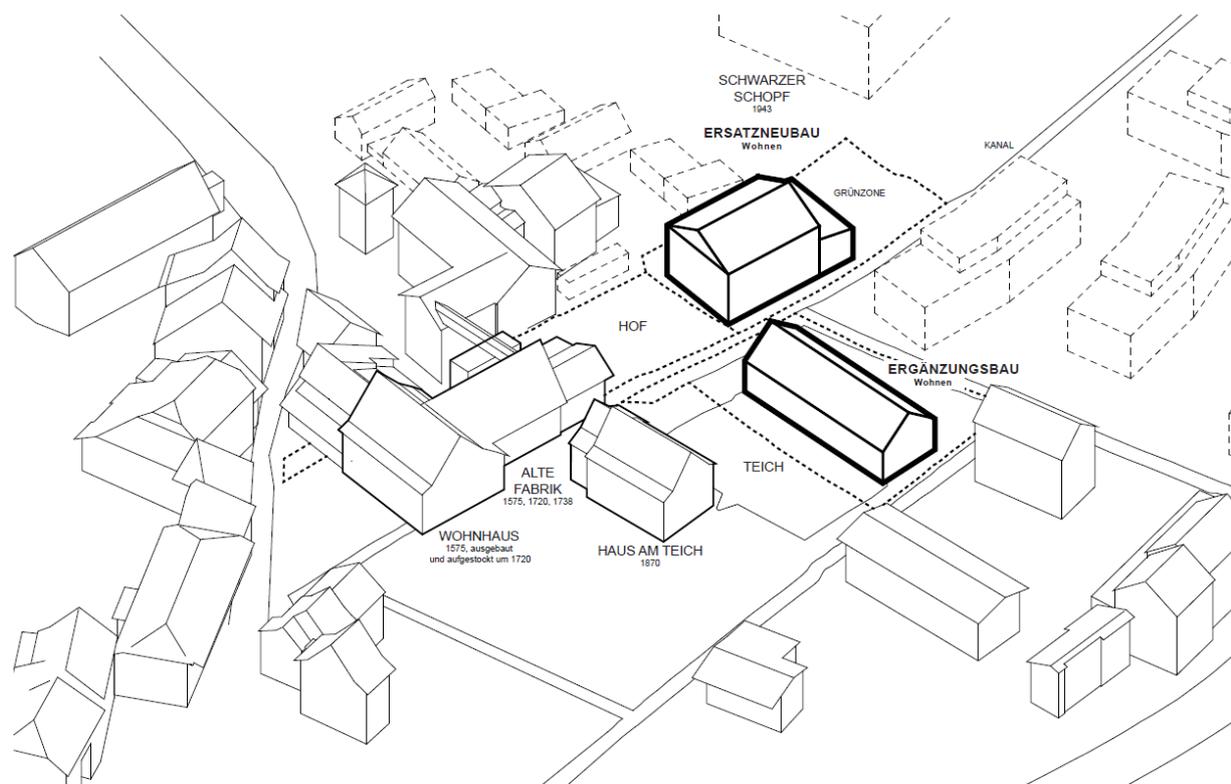
#### TRAKT. 4: MUTATION GEBÄUDESCHUTZKATEGORIE, UNTERDORFSTRASSE 64B, PARZELLE NR. 3188 (SCHWARZER SCHOPF)

### A) AUSGANGSLAGE

#### Absichten

Die Grundeigentümerschaft der Parzelle Nr. 3215 beabsichtigt, die historischen Produktionsgebäude der alten Papiermühle in Lausen zu sanieren. Zudem soll das Areal mit einem zusätzlichen Bau am Teich weiterentwickelt werden. Der Gemeinderat Lausen begrüsst dieses Vorhaben, welches wieder Leben und Nutzungen in die historischen Bauten der alten Papiermühle Lausen bringen wird. Mit diesem Vorhaben wird der östliche Dorfkern von Lausen zudem aufgewertet. Im Rahmen der Zonenplanrevision im Jahre 2004 wurden sämtliche Bauten auf dem Areal der Papiermühle ohne eine detaillierte Aufnahme und gestützt auf die vorhandenen Inventare (ISOS, BIB) als geschützte Bausubstanz eingestuft. Eine detaillierte Aufnahme vor Ort war aufgrund des Zutrittsverbots durch die damalige Eigentümerschaft nicht möglich.

Die neue Eigentümerschaft hat das Areal im Jahre 2023 für die Gemeinde sowie die kantonalen Fachstellen wieder zugänglich gemacht. Die einzelnen Bauten konnten besichtigt und beurteilt werden. Das neue Nutzungskonzept sieht nebst der Sanierung der bestehenden Bauten auch einen Neubau am Teich sowie einen Ersatzneubau innerhalb des bestehenden Volumens der Liegenschaft Unterdorfstrasse 64b mit einem seitlichen Anbau vor. Dies bedeutet, dass die Volumetrie der heutigen Baukörper beibehalten wird, lediglich der Neubau am Teich kommt dazu.



Papiermühle Lausen

KONZEPTSTUDIE  
Ersatzneubau + Ergänzungsbau  
HERZOG & DE MEURON

24.04.2025

Die prägenden Elemente des Konzeptes sind der offene zentrale Bereich, der Einbezug des Gewerbekanals (Dyg) und des Teichs sowie die Erschliessung und Durchgängigkeit des Areals. Das Amt für Raumplanung Baselland kommentierte die aktuelle Nutzungsstudie an der gemeinsamen Sitzung vom 10. September 2024 positiv. Man hat festgestellt, dass die Bauvolumen dem Bestand sowie dem Standort entsprechen und für das Dorfbild verträglich sind. Die architektonische Gestaltung der Bauvolumen wird im Rahmen der Vorprojektierung in enger Begleitung durch die zuständigen Behörden erfolgen.

Die Eigentümerschaft will, wie bereits erwähnt, die sehr baufällige «Alte Fabrik» sanieren und einer neuen Nutzung zuführen. In diesem Zusammenhang bietet es sich an, die brachliegenden Flächen auf dem Grundstück ebenfalls zu nutzen. Dies nicht zuletzt, um aus dem Ertrag dieser Nutzungen die finanziellen Mittel für die teuren Sanierungsarbeiten und den aufwändigen Unterhalt der alten Fabrikgebäude generieren zu können.

Zur Abklärung der Bebauungs- und Nutzungsmöglichkeit liess die Eigentümerschaft mehrere Nutzungsstudien erstellen. Aus diesen ist in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden der in einer Isometrie dargestellte Bebauungsvorschlag hervorgegangen.

Das im Jahr 1943 erbaute Gebäude an der Unterdorfstrasse 64b dokumentiert die letzte Betriebsphase der seit dem 16. Jahrhundert an diesem Standort betriebenen Papierproduktion. Das zum Teil 400-jährige Ensemble der Papiermühle umfasst mehrere Produktions-, Wohn- und Lagergebäude. Diese sind aufgrund ihrer Funktion, Bauweise, historischen Zeugenschaft usw. von unterschiedlicher kulturgeschichtlicher Bedeutung. Dem für die Trocknung von Papier und Karton erstellte einfache Baukörper, der "Schwarze Schopf", kommt in erster Linie eine ortsbauliche Bedeutung innerhalb des Gebäudeensembles zu.

Im Zonenplan Siedlung, Teilbereich Ortskern, ist der «Schwarze Schopf» als kommunal geschützte Bausubstanz festgelegt. Die Aufnahme als Schutzobjekt in den Zonenplan erfolgte im Rahmen der Revision im Jahr 2004. In den Zonenbestimmungen vor dieser Revision war dem Gebäude keine Schutzkategorie zugeteilt. Gestützt auf die Formulierung im Zonenreglement der Gemeinde Lausen (§ 30) wird bei geschützter Bausubstanz ein hoher Stellenwert für das gewachsene Dorfbild attestiert. Ein Abbruch und Ersatzneubau werden ausgeschlossen und bauliche Massnahmen sind nur unter Wahrung der schutzwürdigen Substanz zulässig. Diese haben im Sinne des ursprünglichen Originals zu erfolgen. Innere bauliche Veränderungen sind soweit möglich, als dadurch wertvolle Bauteile nicht beeinträchtigt werden oder verloren gehen.

## **B) PROJEKT**

Im Verlauf des Planungsprozesses wurde die Bausubstanz der Liegenschaft an der Unterdorfstrasse 64b detailliert aufgenommen und intensiv beurteilt. Es wurden verschiedene Interessenabwägungen durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die heute bestehende Bausubstanz keiner zeitgerechten Nutzung zugeführt werden kann. Die Tragstruktur ist zu schwach, die Raumhöhen zu niedrig und die Gebäudetiefe zu gross, um die Räume natürlich belichten zu können. Der finanzielle Aufwand steht in keinem Verhältnis, um die notwendigen Massnahmen umzusetzen.

In Zusammenarbeit mit der Eigentümerschaft, dem Amt für Raumplanung, der kantonalen Denkmalpflege und der Gemeinde Lausen konnte eine konstruktive Lösung ausgearbeitet werden. Damit ein volumengleicher Ersatzneubau möglich ist, wird der Schutzstatus «Geschützte Bausubstanz» aufgehoben und die Liegenschaft neu als «erhaltenswertes Bauvolumen» eingestuft. Die Charakteristik des heute bestehenden Gebäudes soll beim Ersatzneubau wieder erkennbar sein.

Aufgrund der Interessenabwägung kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass mit einem Ersatzneubau des «Schwarzen Schopfes» bzw. der Liegenschaft an der Unterdorfstrasse 64b sowohl die Volumetrie als auch die Typologie der Bauten des gesamten Areals erhalten bleiben. Durch die Herabsetzung der Gebäudeschutzkategorie erfolgt keinerlei Beeinträchtigung des Ortsbildes.

Das Raumplanungsverfahren wurde mit der kantonalen Vorprüfung und dem öffentlichen Mitwirkungsverfahren ordnungsgemäss durchgeführt und liegt nun zur Beschlussfassung vor (siehe Planungsbericht).

## A) ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Mutation Zonenplan Siedlung, Teilbereich Ortskern, Gebäudeschutzkategorie, Unterdorfstrasse 64b auf der Parzelle Nr. 3188 wird zugestimmt.

### TRAKT. 3: BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION ÜBER DAS JAHR 2024 (KENNTNISNAHME)

#### I. Einleitung

Gemäss Gemeindegesetz des Kantons Basel-Landschaft führt die Geschäftsprüfungskommission (GPK) für die Einwohnergemeindeversammlung die Oberaufsicht über alle Gemeindebehörden und Verwaltungszweige durch. Ihre Aufgaben sind im 'Reglement für die Geschäftsprüfungskommission' der Gemeinde Lausen festgelegt, die GPK erstattet der Einwohnergemeindeversammlung jeweils im ersten Halbjahr Bericht.

#### II. Tätigkeit und Zusammensetzung

Die GPK Lausen befasste sich mit dem Bauprojekt 'Sanierung Reservoir Stockhalden' sowie dem Thema 'Sicherheitskonzepte' und traf sich im April 2025 zum Jahresgespräch mit dem Gemeindepräsidenten. Im Berichtsjahr sind per Mitte 2024 sowohl Urs Wyttenbach als auch Reto Tschudin aus der GPK zurückgetreten und wurden durch Linus Jüngling und Damian Fässler ersetzt. Im Dezember 2024 kündigte Tania Cucè ihren Rücktritt per Ende Februar 2025 an. An ihrer Stelle wurde Pascal Geiger gewählt. Die GPK dankt Tania Cucè, Urs Wyttenbach und Reto Tschudin für ihren Einsatz und wünscht ihnen alles Gute.

#### III. Überprüfung der Sanierung Reservoir Stockhalden

Die GPK überprüfte die Akten zur Renovation des Reservoirs Stockhalden. Dabei stellt sie fest, dass die Akten sauber geführt und - soweit beurteilbar - vollständig vorhanden sind. Der Mehraufwand von CHF 23'876.70 wurde mit höheren Metallkosten sowie mit Mehrkosten für intensivere Malerarbeiten begründet. Die Submission erscheint sauber und korrekt und die Entscheidungsfindung wurde begründet.

#### IV. Überprüfung zum Thema Sicherheitskonzepte

Ohne konkreten Anlass hat sich die GPK mit dem bestehenden Notfallkonzept der Gemeinde Lausen / Standort Gemeindehaus, dem Notfallkonzept der Gemeinde Lausen / Standort Werkhof und dem Sicherheitskonzept Schule auseinandergesetzt.

Im Rahmen eines Gesprächs mit dem Sicherheitsbeauftragten (SIBE) der Gemeinde Lausen Martin Senekowitsch, dem Gemeindeverwalter Andreas Neuenschwander und dem Sicherheitsverantwortlichen Bereich Schule, Pascal Neukom, wurden verschiedene Punkte besprochen und beantwortet.

Die GPK hat festgestellt, dass für die verschiedenen Bereiche Sicherheitskonzepte vorhanden sind.

Im Bereich Gemeindeverwaltung und Werkhof wurden Verbesserungspotentiale erkannt.

Diese umfassen die Bereiche Notfallübungen und Schulungen, Nachführung von Konzepten, sowie die Zuständigkeiten und Kommunikationswege.

Der Bereich Schule ist durch vorhandene kantonale Vorlagen/Vorarbeiten umfangreich dokumentiert; das Thema Sicherheit ist gut in die Alltagsprozesse eingebunden.

#### V. Jahresgespräch mit dem Gemeindepräsidenten

Die GPK führte am 24.04.2025 ein informatives und offenes Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten Peter Aerni. Dabei konnte die Haltung des Gemeinderates zu diversen aktuellen Fragen in Erfahrung gebracht werden. Gegenstand dieses Gesprächs bildeten insbesondere Fragen zu der Strategie Sicherheitskonzepte, der Gemeinde-App, dem Dreifachkindergarten/Tagesstruktur Garbe, der Verkehrssituation (ruhend und fahrend), dem Zusammenschluss Bürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde, der Attraktivität von Lausen als Wohnort und der Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden bzw. regional organisierten Institutionen.

Das Gespräch zeigte, dass der Gemeinderat sich vielen Themen proaktiv annimmt und für die Gemeinde zielführende Lösungen sucht.

**VI. Schlussbemerkung**

Die GPK Lausen dankt allen Mitarbeitenden der Gemeinde und den Mitgliedern der politischen Behörden für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

GPK Lausen, 24. April 2025

Bruno Vogt    Damian Fässler  
Pascal Geiger    Linus Jüngling  
Martin Eichenberger

**TRAKT. 5: VERSCHIEDENES, WÜNSCHE, ANREGUNGEN**